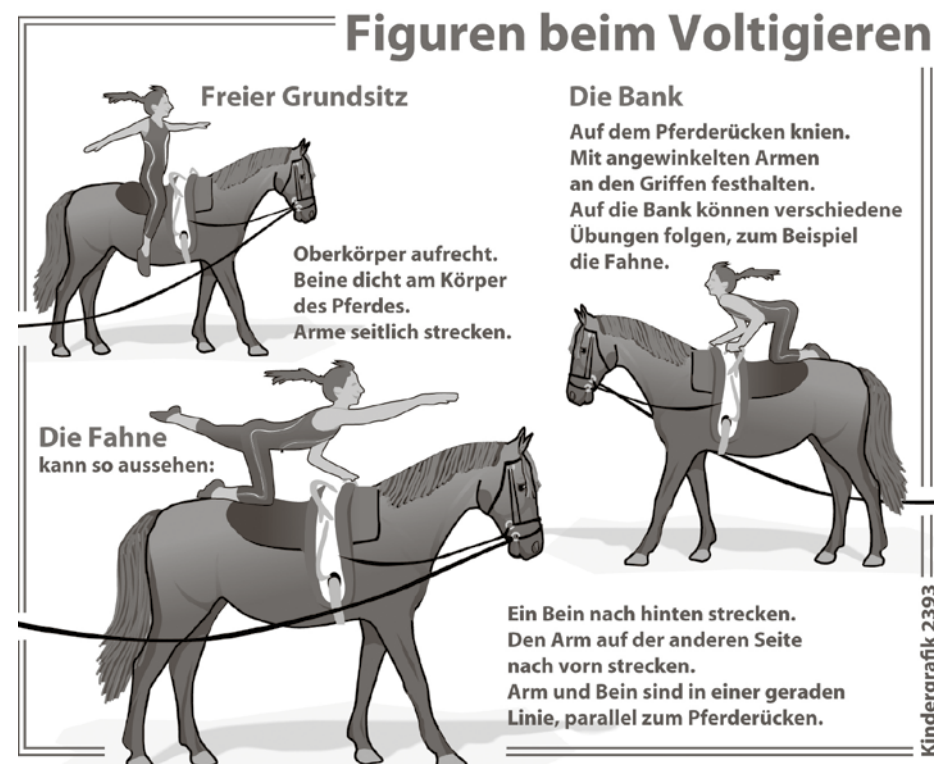


VOLTIGIEREN

HANDSTAND AUF DEM PFERD

Die Sportart, bei der man turnerische und akrobatische Übungen auf einem Pferd ausführt, während es an einer Leine im Kreis läuft, heißt Voltigieren. Die Deutschen gehören zu den besten Voltigierern der Welt. Einer von ihnen ist der 26-jährige Jannis Drewell aus dem westfälischen Gütersloh. Weil seine Mutter im Pferdesportverein und Voltigieren tätig war, hatte er schon als kleines Kind Kontakt zu Pferden. Die Arbeit mit den Tieren machte ihm Spaß, gleichzeitig mochte er aber auch die Herausforderung beim Turnen. Dass das Voltigieren beides zusammenbringt, hat ihn schon als Kind fasziniert. Mit acht Jahren begann er selbst mit dem Voltigieren. „Direkt auf dem echten Pferd“, erinnert sich Jannis Drewell. „Natürlich aber zuerst mit leichten Übungen.“ Im Training verwenden Voltigierer auch Holzpferde, um Übungsabläufe besser einstudieren zu können. „Was den Sport aber ausmacht, ist die Arbeit mit dem Pferd“, sagt er. Seine Pferde stehen bei ihm zu Hause auf dem Hof, und er kümmert sich selbst um die Versorgung. „Ich verbringe sozusagen meinen gesamten Alltag mit ihnen“, sagt er. „Sie sind meine Partner im Sport, aber gehören auf gewisse Weise auch mit zur Familie.“ Drewell ist gelernter Tischler und hat auch einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. 2015 wurde er in ein Sportförderprogramm der Bundeswehr aufgenommen. Seitdem betreibt er das Voltigieren als Profisport. Das heißt: Er kann sich ganz auf sein Training konzentrieren. Das hat sich gelohnt: 2015 wurde er Europameister im Einzelvoltigieren der Männer und in der Saison 2016/2017 Sieger im Weltcup.



MÄDCHEN LIEBEN PFERDE

Das Pferd und alles, was damit zu tun hat, übt auf Mädchen eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Viele träumen davon, ein eigenes Pferd zu besitzen. Dieser Traum hat sich für die 11-jährige Alea aus Bayern erfüllt.

Alea, was für ein Pferd hast du, und wo steht es?

Ich habe ein Pony, einen Wallach. Er ist perfekt für mich: nicht zu faul, aber auch nicht zu flott. Er ist total lieb und verschmüsst. Er steht in einer Reitanlage, 20 Minuten von zu Hause entfernt.

Und wie oft bist du dort?

Eigentlich jeden Tag. Wenn Schule ist, kann ich aber montags und mittwochs nicht zu ihm.

Was musst du machen, wenn du reiten gehst?

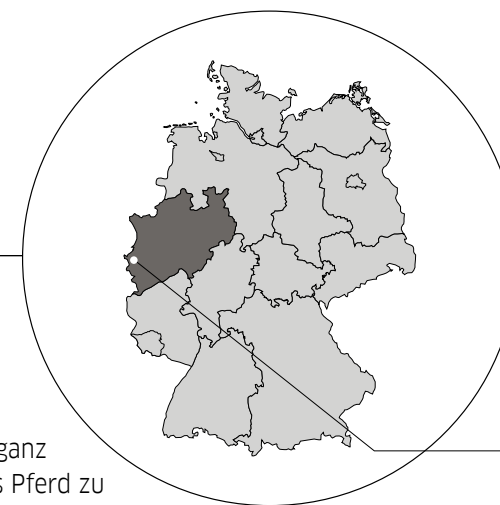
Zuerst putze ich ihn mit verschiedenen Bürsten und mache ihn zum Reiten fertig. Das dauert ungefähr eine halbe Stunde. Nach dem Reiten füttere ich ihn, mache die Hufe sauber und muss dann noch aufräumen. Das dauert auch eine halbe bis drei viertel Stunde.

Wo und wie reitest du?

Freitags habe ich immer Reitunterricht. Da lerne ich zum Beispiel den richtigen Sitz und verschiedene Lektionen wie seitwärts gehen. Samstags reite ich dann meistens aus, über die Wiesen oder durch den Fluss. Bei schlechtem Wetter reite ich in der Halle. Und dann habe ich auch noch einmal pro Woche Springstunde.

Was genau gefällt dir an Pferden und dem Reiten?

Ich mag Tiere generell gern und Pferde besonders, weil man mit ihnen richtig etwas anfangen kann. Sie sind ein Freund fürs Leben. Und man kann mit ihnen auch kuscheln. Am Reiten gefällt mir, dass es zwar anstrengend ist, aber auch sehr viel Spaß macht. Es ist sehr gefühlvoll.



AACHEN

IN DEUTSCHLAND



IN **AACHEN** FINDET SEIT 1924 DAS INTERNATIONALE PFERDESPORTTURNIER CHIO AACHEN STATT.

Lage: mittleres Westdeutschland, im Grenzgebiet zu den Niederlanden und Belgien
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohnerzahl: ca. 250.000
Sehenswert: der Aachener Dom mit seiner über 1.200-jährigen Geschichte, eines der wichtigsten Bauwerke in Deutschland